

Die Marquise de Fierce

Novelle

von

Claude Farrère

Illustriert

von

Prof. Glatz



I.

Als Simone de Fierce 17 Jahre alt war, begann man ihr den Hof zu machen.

Vielleicht ist es nicht unwichtig festzustellen, daß Simone de Fierce schon seit dreizehn oder vierzehn Monaten verheiratet war, obschon sie erst in vier Jahren mündig wurde. — Auch heute gibt es noch, wie zu Großmutter's Zeiten, junge Mädchen, die mit 15 Jahren verheiratet werden; wenn auch der elegante Gardehusar keine Fensterpromenaden mehr macht. Wenigstens war dies bei Frau Fierce geborene Simone Halvézy nicht der Fall gewesen. Nur der berühmte Marquis de Fierce war in den Vordergrund getreten; zwar war er ungefähr vierzig Jahre älter als das junge Mädchen, aber dafür hatte er eine Rente von fünfmalhunderttausend Frank als

Entschädigung. Fünfmalhunderttausend Frank Rente können einen Bewerber davon dispensieren den Hof machen zu müssen. Herr de Fierce, sehr verliebt und durch sein Alter gedrängt, hielt es für gut, nicht viel kleinliche Umstände zu machen. Fräulein Halvézy wurde Marquise, ehe sie Zeit gefunden hatte, es zu begreifen. Sie begriff auch später nichts davon, denn der Marquis fürchtete wahrscheinlich, daß er in der Folge nicht halten könne, was er zu Beginn versprochen, und so blieb er ihr fern, blieb mit Hartnäckigkeit fern ... Ja: Frau de Fierce wurde sozusagen wieder Fräulein. Gelobt seien die, die an sich selber zweifeln! Die Herrlichkeiten des Himmels sind ihnen vorbehalten ... Und sicherlich werden diese Himmelsherrlichkeiten